



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 11.03.2026 – Auszug aus Drucksache 19/11183 –

Frage Nummer 37 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter Gerd Mannes (AfD)	Ich frage die Staatsregierung, welche Strategie sie im Zusammenhang mit dem von Ministerpräsident Dr. Markus Söder Ende 2025 vorgeschlagenen Bau kleiner modularer Reaktoren (SMRs) verfolgt, welche konkreten Maßnahmen sie bisher ergriffen hat und, wenn dies nicht zutrifft, was die Gründe für die Nichtverfolgung der angekündigten Pläne sind (bitte Ausbauziele, Reaktortypen, Forschungsaktivitäten usw. detailliert erläutern und begründen)?
---	---

Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Die Staatsregierung spricht sich grundsätzlich dafür aus, im Rahmen der Energieversorgung alle potenziell zur Verfügung stehenden Erzeugungstechnologien ohne Vorfestlegung zu berücksichtigen. Ein solch technologieoffener Ansatz führt zu einem möglichst großen Angebot, verspricht so einen echten Wettstreit um die technisch beste Lösung und ist daher im Ergebnis volkswirtschaftlich effizient. Entsprechend betreffen die in Bezug genommenen Aussagen die Technologie im Allgemeinen ohne konkrete technische Spezifizierung und im Sinne einer ergebnisoffenen politischen Diskussion über alternative Erzeugungstechnologien.

Unabhängig von technologischen Gesichtspunkten stellt sich die Frage einer konkreten Nutzung sog. Small Modular Reactors zur Erzeugung elektrischer Energie für die öffentliche Versorgung leider nicht, solange die einschlägigen bundesgesetzlichen Regelungen die Nutzung der Kernkraft für Zwecke der energiewirtschaftlichen Nutzung ausschließen. Konkrete Pläne hinsichtlich Ausbauzielen, Reaktortypen oder Forschungsaktivitäten bestehen daher nicht.